

Stellenausschreibung des IDA e. V. für die Opferberatung Rheinland

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) sucht für die **Opferberatung Rheinland (OBR)** ab dem 01. Oktober 2021 oder zu einem späteren Zeitpunkt

eine:n Referent:in für Recherche/Monitoring und Qualitätsmanagement**Aufgabenbereiche:**

- Hauptverantwortung für Recherche und Monitoring von aktuellen und zurückliegenden Fällen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt bei der Opferberatung Rheinland (OBR)
- Aufbereitung der recherchierten Fälle für staatliche und zivilgesellschaftliche Stellen und die bundesweite Statistik rechter Gewalt unter Einbringung der Betroffenenperspektive
- Evaluation der Beratungsarbeit
- Kooperation mit der Beratungsstelle Back Up für Westfalen-Lippe
- Koordination der Fallbearbeitung im Austausch mit dem Beratungsteam
- Qualitätsmanagement für das Beratungsteam
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, Teilnahme an internen und externen Qualitätsdialogen
- Ausbau der Kontakte zu Sicherheitsbehörden und Kooperationspartnern zur Unterstützung der Recherche und zur Steigerung der Bekanntheit der OBR

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss im Bereich Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit oder vergleichbare Qualifikationen
- Möglichst eigene Erfahrungen in der Beratungsarbeit
- Vertiefte Recherchekompetenzen
- Vertiefte Kenntnisse in mehreren der folgenden Themenfelder: Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und anderen Ideologieelementen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt
- Kenntnisse gängiger statistischer Auswertungsmethoden sowie Kenntnis zugehöriger Programme
- Möglichst Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Grundlagen
- Teamfähigkeit, inhaltliche und zeitliche Flexibilität, persönliches Engagement
- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und strukturiertem Arbeiten

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem gesellschaftlich relevanten Tätigkeitsbereich
- Supervision, fachliche Weiterbildung, regelmäßige Teambesprechungen
- Möglichkeiten zur Weiterbildung im Themenfeld Rassismus, De-/Privilegierung und Empowerment
- Räume für die Selbst- und Teamreflexion
- Vergütung in Anlehnung an TV-L 11

Es soll eine Stelle mit einem Umfang von 70 % einer vollen Stelle besetzt werden. Der Arbeitsort ist Düsseldorf. Die Stelle wird durch zusätzliche Mittel des Bundes neu eingerichtet. Die derzeitige Bewilligung ist befristet bis zum 31.12.2021. Eine Weiterbeschäftigung über den 31.12.2021 hinaus soll über eine dreijährige Bewilligung erfolgen, die vom Förderer bereits in Aussicht gestellt wurde.

IDA ist es ein besonderes Anliegen, viele Perspektiven in die eigene Arbeit einzubeziehen und Diskriminierungen entgegenzuwirken. Daher werden Personen mit mehrdimensionalen Positionierungen und/oder biografischem Bezug zum Arbeitsfeld bei gleicher Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis Montag, den 06.09.2021** in *einer* PDF-Datei von maximal 5 MB an die E-Mail-Adresse bewerbung@idaev.de. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 16. September in der Geschäftsstelle in Düsseldorf statt.

Ausführliche Informationen über den Verein IDA e. V., IDA-NRW und die OBR finden Sie unter www.IDAeV.de, www.IDA-NRW.de und www.opferberatung-rheinland.de.